

Spielbank Bad Neuenahr: Großer Auftrieb am Spielbank- Rondell

„Vortour“ der Hoffnung brachte dickes Spendenergebnis für krebskranke Kinder ein.



Bad Neuenahr-Ahrweiler. In Gießen startete am Mittwoch die „Tour der Hoffnung“, die große Hilfe für krebskranke Kinder. Am Tag zuvor machte die mittlerweile bedeutsame Vortour am Spielbank-Rondell Haupttrast auf ihrer Route auch durch den Kreis Ahrweiler.

Der von der Spielbank organisierte und von zahlreichen Sponsoren unterstützte 45-minütige Halt der 60 Fahrer mit zahlreichen Prominenten gestaltete sich zu einem kleinen Volksfest mit viel Publikum.

Hubertus Feist, Mitradler seit Jahren und Kaufmännischer Leiter des Casinos, überraschte die Hoffnungsradler mit der Höhe des aktuellen Spendenstandes. Insgesamt beträgt der Kontostand jetzt 47 200 Euro. Allein am Dienstag kamen davon bei den zahlreichen Überreichungen von dicken Spendenschecks 22 400 Euro in die Kasse.

Der Gesamtspendenscheck wurde in Gießen zum Start der

Haupttour von den Vortourern aus der hiesigen Region übergeben. Mit Polizeieskorte kamen die fünf Dutzend Hoffnungs-Radler in ihren grünen Tourtrikots unter dem Beifall der Zuschauer vor das Rondell gebraust. Mit leichter Verspätung, die die wartenden Gäste aber zu einem Spielchen am mobilen Spendenroulette nutzten. Oder sie stärkten gegen eine Spende in die Tour-Büchsen bei Gregor Degen mit Kuchen, bei der Spielbank mit Kaffee und bei der AhrWinzer e.G mit einem Gläschen Ahrwein. Für die erwarteten „Touris“ stand ein wohl gefüllter Proviantstand bereit. Mit Wasser vom Sponsor Apollinaris. Auch das Autohaus Vornberger trug zum Gelingen des Halts bei.

Die Verpflegungsstation war dann nach Ankunft schnell umlagerte. Denn 65 Kilometer hatten die Fahrer schon in den Waden und noch mal 65 warteten auf sie noch, bis sie gestern Abend Oberlahr im Westerwald gegen 21 Uhr erreichten. Davor und nach dem Neuenahrer Stopp lagen noch zahlreiche Halts bei Unterstützern der Vortour im Ahrkreis.



Jürgen Grünwald, der zusammen mit Tour-Pressesprecherin Martina Rech -Mumme an der Spitze radelte und die Vortour vor sechs Jahren zum ersten Mal startete, hatte gleich eine ganze Reihe Prominenter im Schlepptau. So etwa Ex-Radweltmeister Rudi Altig, Eiskunstläufer Norbert Schramm, Biathlon-Weltmeisterin Petra Behle und Ruderweltmeisterin Nicole Faust.

„Jeder Euro hilft direkt“ versicherte Jürgen Grünwald, denn die Kosten der Vortour tragen die Sponsoren. Was die Spender sichtlich freute, denn mit viel Einsatz hatten sie teils monatelang zuvor das Spendensäckel gefüllt. Als beispielhaft darf das Engagement von Uli und Gabi Felten gelten. 6800 Euro war allein ihre Scheck schwer. Sie waren unter anderen zusammen mit den Sturmvögeln, bei den Tennis-DM, beim Fest der guten Laune und beim Köchemarkt aktiv für die Hilfe für krebserkrankte Kinder. Spendenschecks mit durchweg stattlichen Summen überreichten gestern auch der CDU-Bundestagsabgeordnete Wilhelm-Josef Sebastian, der selbst mitradelt, Jürgen Schütz, Andreas Wittpohl und Dr. Roland Köhler packten ihren Scheck vom Lionsklub aus. Kurt Becker und Martin Adams überbrachten der Erlös des „Open-Hair“ von der Friseur-Innung, Manfred Schmitz von der Grafschaft steuerte ebenfalls einen dicken Betrag hinzu, Markus Mumme von der Walporzheimer Winzergenossenschaft erhöhte die Spendensumme weiter und Hubertus Feist legte für die Spielbank noch einen stattlichen Betrag hinzu. Und ständig gingen gestern noch weitere Beiträge in.

Und immer noch kann weiter gespendet werden: Kreissparkasse Ahrweiler „Tour der Hoffnung“. Ktnr.: 3008000, Blz: 57751310. GM.

Oberes Foto: Scheckübergabe: von links: Hubertus Feist, Kfm. Leiter der Spielbank Bad Neuenahr, Rudi Altig (gelbes Trikot), Ex-Radweltmeister, Norbert Schramm, Eiskunstläufer, Wilhelm Josef Sebastian, CDU-Bundestagsabgeordneter, Jürgen Grünwald, Pressesprecher „Tour der Hoffnung“.

Unteres Foto: Croupier Helmut Meinke mit Tourradlern im Spielbankrondell.

Fotos: © Spielbank Bad Neuenahr